



Ihr Magazin

Natürlich Smals!

Die Stärke eines geschlossenen Kreislaufs



Edwin Lokkerbol

Geschäftsführer der Vereniging van Waterbouwers



Baggern ist wohl das denkbar beste Beispiel für das Kreislaufprinzip. Sand, Wasser und organische Stoffe zusammen aus dem Wasser zu holen und zum Erhöhen von Grünland zu verwenden, ist die älteste Form der Wiederverwertung von Rohstoffen. Darum ist das Kreislaufsystem für Baggerunternehmer auch ganz normal. Mehr als normal, denn in den Niederlanden geht das schon fast tausend Jahre so. Schon seit dem 10. Jahrhundert wird hier Land urbar gemacht. Des sinkenden Bodens wegen musste man, um noch Land für die Landwirtschaft und zum Bewohnen zu behalten, Bodenmaterial ausheben und erneut verwenden.

Kreislaufdenken und Zusammenarbeit liegen nicht nur Wasserwirtschaftlern, sondern auch Bauern und den späteren Bauunternehmern im Blut. Ein gutes Beispiel findet sich im Buch „Nobel streven“ von Professor Frits van Oostrom über den Ritter Jan van Brederode. Darin wird beschrieben, wie bereits im 13. Jahrhundert Kanäle gegraben und unterhalten wurden, um Wasser vom Kinderdijk zum Fluss Lek zu leiten. Selbstverständlich mussten die Arbeiten am Ende begutachtet werden, um festzustellen, ob die Aufgabe auch gut erledigt worden war. Das steht buchstäblich in den siebenhundert Jahre alten Dokumenten, die Van Oostrom gelesen hat. Wir können also schließen, dass Baggern nicht nur ein altes niederländisches Handwerk ist, sondern auch einer der Grundsteine für die Einrichtung der heutigen Niederlande.

Anno 2019 erfordern der steigende Meeresspiegel, der sinkende Boden in den Niederlanden und das Klimaabkommen unsere Aufmerksamkeit. Darum finde ich es interessant zu sehen, wie die Mitglieder der Vereniging van Waterbouwers heutzutage mit Themen wie Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft umgehen. Und vor allem, wie sie diese in ihren Tätigkeiten umzusetzen wissen. Auch Royal Smals hat in diesem Bereich (große) Ambitionen, die auf der Website gut zum Ausdruck kommen. Weniger Ausstoß, Schaffung von Natur, Elektrifizierung des Maschinenparks und Baggergut als Baustoff. Ein wirklich lesenswerter Ansatz.



Das Niederrheinische Freilichtmuseum Dorenburg nimmt Besucher mit auf eine Reise in die Geschichte und Kultur der Stadt Grefrath und des Niederrheins. Hofanlagen mit Fachwerkhäusern und Werkstätten zeigen, wie in der Region früher gelebt, gewohnt und gearbeitet wurde.

Freilichtmuseum Dorenburg freut sich über sauberen Burggraben

Die Museumsleitung und die Fische sind rundum zufrieden: Royal Smals hat den Graben um die Dorenburg wieder tipptopp in Schuss gebracht. Kein Fischsterben mehr, Boden und Ufer fest statt sumpfig – ein schöner Rahmen für das historische Gebäude und eine Zeit lang eine zusätzliche Attraktion für die Museumsbesucher.

Die Museumsleitung wusste einfach nicht mehr weiter. Durch einen niedrigen Wasserstand war der Wassergraben um das Museum schon fast zu einem Trockengraben geworden. Und tote Fische sind nicht gerade werbewirksam. Royal Smals kam zu Hilfe. Ausheben, den Schlamm eindicken und abtransportieren, so lautete die Empfehlung.

Die Kreisverwaltung Viersen bat Royal Smals, die Aufgabe schnell und einwandfrei zu erledigen. Über Land transportierte das Unternehmen ein Baggerschiff an und errichtete die Anlage zum Eindicken des Schlammes auf dem Museumsgelände. Für die Besucher ein besonderes Schauspiel: das Schiff im Graben bei der Arbeit und die riesigen schlangenförmigen Säcke, aus denen klares Wasser abfloss.

Mit der Zusammenarbeit zufrieden

‘Zuverlässig, kompetent, gute Qualität.’ So lautet das Urteil eines zufriedenen Auftraggebers, dem Kreis Viersen. Anke Petrat erklärt diese Aussage im Namen der Museumsleitung gerne näher: ‘Royal Smals war eines der wenigen Unternehmen, das bereit war, uns gleich vor Ort zu beraten und einen Überblick über die erforderlichen Arbeiten zu erstellen. Schritt für Schritt. Uns war klar, was passieren würde, und all unsere Fragen wurden in vorbildlicher Weise beantwortet. Die Zusammenarbeit verlief ausgezeichnet und die Arbeitnehmer erwiesen sich als zuverlässige Partner. Die Arbeiten haben uns auch überhaupt nicht gestört. Der Saugbagger wurde sogar zu einer kleinen Attraktion des Museums. Viele Besucher, vor allem aber die Kinder, fanden das Schiff auf dem Wasser spannend und rätselhaft. Die kleinen Besucher meinten sogar, dass vielleicht ein U-Boot im Graben läge.’

‘Für den Bau unverzichtbar



Jens Lescher, Betriebsleiter bei Smals IKW

Sand und Kies sind ein Schmiermittel für unsere Wirtschaft und Gesellschaft. Für Bauunternehmer sind sie unverzichtbar. Damit dem wachsenden Bedarf an Wohnungen, Straßen, Brücken, Tunneln und Überführungen entsprochen werden kann, legt Royal Smals sich voll ins Zeug.

In Deutschland produziert Royal Smals jährlich eine halbe Million Tonnen Speziandsand und Bausand in jeweils kundenspezifischer Zusammensetzung. Von zwei Standorten fahren Lkws zu Beton- und Asphaltwerken, Straßenbauprojekten und Sportplätzen.

Die derzeitigen beiden Produktionsstätten sind seit 2006 in Gebrauch. Die eine befindet sich in Wipplingen, 20 km von der niederländischen Grenze, und die andere in Kalle, das 10 km von der Grenze liegt. An beiden Orten wird der Baustoff durch zwei unbemannte Saugbagger gefördert.

In einem stets größer werdenden Tümpel werden sie mithilfe von Winden an ihre Stelle gebracht, wo sie dann vollautomatisch ihre Arbeit machen. Sie dringen bis 25 Meter tief vor und wissen, wie sie die Ufer schonen und nicht beschädigen. Nach einer ersten Trennung mittels eines Entwässerungsschöpftrads werden verschiedene Methoden angewendet, um die gewünschte Zusammensetzung zu erreichen. Fester Bestandteil der Arbeiten sind Maßnahmen, um die Natur zu schonen und der Umwelt zu helfen. Der Arbeitsablauf ist zertifiziert und wird durch niederländische und deutsche Instanzen kontrolliert.

In Deutschland produziert Royal Smals jährlich eine halbe Million Tonnen Spezialsand und Bausand in jeweils kundenspezifischer Zusammensetzung.



‘ Innovation und Nachhaltigkeit Prägen heute unser Planen und Handeln und werden zukünftig wichtige Bausteine für unsere Umwelt sein.



Für mehr Information stehe ich
Ihnen sehr gerne zur Verfügung.
Detlef Klein, Salesmanager bei Smals Dredging

Wir bei Royal Smals bieten Ihnen zielgerichtete Lösungen für Problemlösungen im Bereich der Nassbaggerungen von Schlämmen, Sanden und Kiesen. Bei uns stehen die Aufbereitung durch Entwässerung sowie Rückgewinnung von mineralischen Fraktionen und deren umweltschonende Verwertung im Vordergrund.

Durch langjährige Erfahrungen in den Bereichen Umweltschutz und Gewässerpflege sind uns die Problemstellungen hinsichtlich Gewässerinstandsetzung und Gewässerunterhaltung hinreichend bekannt.

Diese Themen begleiten mich persönlich seit über 20 Jahren. Ursprünglich komme ich aus dem Bauhandwerk und habe einige Zeit im Entsorgungssektor gearbeitet. Für den deutsch-sprachigen Raum Deutschland, Österreich und Schweiz zuständig, bin ich Ihr Ansprechpartner und Kontaktperson.

Die Beantwortung Ihrer Fragen hinsichtlich möglicher Lösungsansätze gehören zu einem zentralen Aufgaben.

In Zusammenarbeit mit unserem kompetenten Royal Smals-Team erfahren Sie eine umfassende Beratung und bekommen die Unterstützung, die eine fachliche Einschätzung und Realisierung Ihrer Vorhaben ermöglicht.

Dabei haben wir immer den Fokus auf größtmögliche Innovation und Nachhaltigkeit, der Schutz der Umwelt bleibt dabei ein wichtiges Anliegen. Lassen Sie sich von unserer Kompetenz, unserem Knowhow und modernen Maschinenpark überzeugen.



Aussergewöhnliche Anforderungen-Besondere Lösungen

Nassbaggerung in alpiner Umgebung

Länder in Alpenregionen stellen an die Nassbaggerung oftmals besondere Ansprüche. Die Gewässer werden in ihrer Lage und Beschaffenheit von den Bergregionen nachhaltig geprägt und benötigen individuelle Lösungen.

Allesamt sind in der Regel nicht über Wasserstraßen erreichbar und müssen so per LKW angefahren werden. Dies bedingt das die Nassbagger zerlegbar und transportabel sind. Sie werden in Einzelteilen transportiert und vor Inbetriebnahme auf den Gewässern wieder zusammengebaut. Dies bedarf Know how, Erfahrung und Innovation.

Speicherbecken für Wasserkraftwerke liegen oftmals in exponierten Lagen auf 1.000 bis 2.000 m Höhe. Die Zuwegungen zu den Speichern sind Jahreszeitabhängig mitunter für LKW schwierig zu befahren und die Gewässer schwer erreichbar. Hier sind die Aufgabenstellungen die Umlagerung von Sedimenten vor Grund- und Wasserausläufen. Dabei sind Ablagerungstiefen von 40,00 m keine Seltenheit. Für solche Aufgabenstellungen sind unsere Saugbagger konzipiert. Via GPS und moderner Technik werden gezielte Sedimententnahme auf dem Saugbagger visuell am Monitor dargestellt und jederzeit prüfbar.

Geschiebmaterial-Baggerung in Flüssen gehören zu unseren weiteren bevorzugten Aufgabenstellungen. Sedimente und Grobmaterial landen jährlich unter Einfluss der Schneeschmelze und Wasserabgang aus den Gebirgen in den Gewässern. Hier lagern sich die Materialien im Fluss, in Geschiebebecken/Kiesfallen oder vor Stauwerken ab. Um die Funktionsweise der Bauwerke und Gewässer zu gewährleisten, wird die Beseitigung der Geschiebematerialien unumgänglich.

Durch den Einsatz von Schneidkopf-Saugbagger verschiedener Größen und Bauart wird das Material profilgerecht gelöst, umgelagert oder auch durch Kiesräder aufbereitet und dem Bausektor als Baustoff zur Verfügung gestellt.

Sedimentbaggerung in Häfen und Gewässern entlang der Donau, Drau und anderen Flüssen benötigen besondere Techniken und Saugbagger. Hier sind wir mit Saugbagger von 80 m³/h bis 1.000 m³/h besonders gut aufgestellt. Kleine Häfen oder großflächige Sedimententnahmen, wir haben den passenden Saugbagger. Neben der allgemein üblichen Sedimentumlagerung halten wir auch für den besonderen Einsatz, z.B. kontaminierte Sedimente, innovative Entwässerungstechniken vor, die das Sedimentvolumen durch gezielte Entwässerung reduzieren und transport-, ablagerungsfähig und deponierbar machen.

Speicherbecken für Wasserkraftwerke liegen oftmals in exponierten Lagen auf 1.000 bis 2.000 m Höhe.



Lösung aus einer Hand

Entschlammung der Gräfte von Kloster Vinnenberg in Warendorf





In Zusammenarbeit mit der Firma Huesker hat Royal Smals eine 100% Problemlösung angeboten. Für den Bauherrn ist die Umsetzung von Entschlammungen von Gräften, Teichen und Seen unter Berücksichtigung aller Behördlichen Auflagen und technischen aktuellen Vorschriften wirtschaftlich wie auch organisatorisch sehr aufwendig. Royal Smals hilft hier mit dem entsprechenden Know How und langjähriger Erfahrung.

Das Kloster Vinnenberg wurde auf Eichenpfosten erbaut. Die Eichenpfosten gründen tief im Erdreich und sich dauerhaft durch den Wasserstand der Gräfte vor Verrottung geschützt. Durch die stark fortgeschrittene Verschlammung und drohender Verlandung der Gräfte, war dieser Schutz nicht mehr dauerhaft gewährleistet. Um diese Schäden abzuwenden, wurde vom Eigentümer entschieden, eine Entschlammung der Gräfte durchzuführen und den alten Zustand wieder herzustellen.

Um die Entnahme des Schlammes in dieser sensiblen Umgebung möglichst schonend durchzuführen, hatte sich der Eigentümer im Vorfeld zur Ausführung fachlich beraten lassen. Dies geschah in Zusammenarbeit mit dem projektvorbereitenden und projektbegleitenden Ingenieurbüro und Royal Smals. Eine Ausführung mittels schwimmender Baggertechnik und der Entwässerung in geotextilen Schläuchen wurde unter umwelt- und kostenrelevanter Aspekte favorisiert.

Durch die schwimmende Schlammmentnahme wurden Gewässersohle und Uferbereiche geschont. Ein Befahren mit Baumaschinen wurde dadurch nicht notwendig. Der nachgeschaltete Einsatz der geotextilen Schläuche garantierte eine effektive Entwässerung und geringe Entsorgungsmengen. Aufgrund des Verzichts von mechanischen Entwässerungsaggregaten waren die Geräuschemissionen derart minimiert, dass die nötige Ruhe und Gebetsfrieden für die Väter und die Nonnen sowie der Kloster- und Seminarbesucher umfänglich garantiert wurde.

Der Bauherr hat die Zusammenarbeit mit Royal Smals als sehr gut erlebt. Vom ersten Termin bei der Auftragsvergabe bis hin zur Fertigstellung und Abnahme war die Zusammenarbeit sehr kompetent, konstruktiv, von gegenseitiger Wertschätzung und im guten persönlichen Miteinander.

Europäischer Ansatz zahlt sich aus

Royal Smals fühlt sich in Europa wie ein Fisch im Wasser. Das Netzwerk der Smals Dredging wird immer größer, denn ihr Angebot an Baggertätigkeiten entspricht den Wünschen und Bedürfnissen von Auftraggebern in verschiedenen Ländern. Die Entlastung von Behörden, Unternehmen und gesellschaftlichen Organisationen setzt sich immer weiter durch und fängt an, sich auszuzahlen.



Politische Rangeleien, Reibereien und Zweifel am Einheitsgefühl belasten Europa schwer. Inzwischen erfordert aber der Bedarf an guten Schifffahrtswegen, sauberen Gewässern, Naturentwicklung und Förderung der Wirtschaftstätigkeit weiterhin vollen Einsatz. Royal Smals erfüllt diesen Bedarf.

Stetiges Wachstum

Die Unterschiede in Bezug auf Kultur, Gepflogenheiten, Gesetzgebung, Vertragsrecht und Arbeitsweise der Auftraggeber werden von Royal Smals beim Bestimmen der Vorgehensweise und Treffen von Entscheidungen berücksichtigt. Dies resultiert in mehr Kundenzufriedenheit und immer mehr geeigneten Projekten. In Deutschland, Großbritannien, Österreich, Belgien und Frankreich ist Royal Smals regelmäßig tätig, im übrigen Ausland vereinzelt.

Unterhaltungsbaggerungen in Binnengewässern – Flüssen, Kanälen, Naturseen, Teichen und Stauseen – sind die Spezialität der Smals Dredging. Derzeit mit neuen hydraulischen Schneidkopf- und Tiefsaugbaggern.

- Flexibel
- Straßentransportierbar
- Umweltfreundlich

Royal Smals arbeitet regelmäßig mit Partnern aus der Umgebung zusammen. Dadurch wird auch der lokale Bezug verstärkt. Aufmerksamkeit für Natur und Anwohner mit dem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit sind selbstverständlich. Ebenso die Beachtung der europäischen Vorschriften, die bezüglich der Auswirkungen auf Umwelt und Nachhaltigkeit immer strenger werden.

Der Ansatz von Royal Smals kennzeichnet sich durch:

- Verminderung des CO₂-Fußabdrucks
- Möglichst viele elektrisch betriebene Geräte
- Alternative Kraftstoffe
- Wiederverwertung von Baggergut am Projektort oder in der direkten Umgebung
- Trennen und Sieben wertvoller Rohstoffe
- Umweltfreundliches Eindicken von Schlamm
- Prüfungen im eigenen Labor
- Wo notwendig kilometerlange Rohrleitungen
- Anreicherung landwirtschaftlicher Gebiete



Weitere Info bei: Frits van den Boogaard
Manager International Business Development

Royal Smals in den Nachrichten

BUSINESS & TECHNOLOGY | 1ste growth 4,31%, 2de 4,10%



Pwllheli harbour maintenance dredging completed

Royal Smals has satisfactorily completed the maintenance dredging works of Pwllheli marina and part of the harbour access channel.

Pwllheli harbour is located in Cardigan Bay which is a protected landscape area as a Special Area of Conservation.

The biggest challenge in the project was to make maximum use of the limited energy capacity in the stilling lagoon that was used to store and dewater the dredged material. Discharge of the water from the lagoon's outlet

was regulated in order to ensure that there was very limited return of fine silts to the harbour.

From the outset, Smals provided advice on how to increase the storage capacity of the stilling lagoon with minor adjustments, while reducing the risk of silts flowing back from the stilling lagoon into the harbour.

As a result, in excess of 20,000m³ of material was discharged into the stilling lagoon.

Reaction of the client on the quality of the work, Barry Davies said: "The work undertaken

by Royal Smals on behalf of Cyngor Gwynedd in Pwllheli was exceptional to a high standard. The company worked closely with street lights and area lighting staff."

The dredging operation was completed smoothly with no disruption caused to marine traffic entering and leaving the harbour. The dredger operators were professional and cooperative at all times and ensured that the client officer was briefed on all aspects of the work on a regular basis.

ROYAL SMALS

Building a sustainable future!

From dredging, developing, performing studies and dewatering through to land and area development, Royal Smals feels responsible for every link in the chain. www.smals.com



"ALS JE IETS ÉCHT WILT, ZUL JE HET ZELF MOETEN DOEN"

Stemverkiezing van Raad van State, Provinciale Staten en Gemeenteraden op 17 februari 2020. Het is de laatste dag van de verkiezingen. De media hebben het over de 'verkiezingen van de verkiezingen'. Het is de laatste dag van de verkiezingen. De media hebben het over de 'verkiezingen van de verkiezingen'.

Fryske Marren is het zandwinningsdossier in nevelen gehuld. Partijen eisen helderheid over de stand van zaken. Nadat de gemeente een streep had gezet door de komst van een zandfabriek voor de kust bij Oudemirdum, stelde zandwinnings Smals uit Cuijk daarop De Fryske Marren aansprakelijk. Dit gebeurde het afgelopen voorjaar. Daarna bleef het stil. Voor



tot het raadsbesluit omtrent de zandwinning in het IJsselmeer." En vraagt burgemeester en wethouders dan ook „de nodige informatie hiervoor aan de raad waar mogelijk beschikbaar te stellen."

Stem van de bevolking
Half februari stemde de raad van De Fryske Marren tegen zandwinning. Het traject hiertoe was jaren eerder al ingezet en de komst van een zuiginstallatie in het IJsselmeer leek in

Koninklijke Smals

NatuurlijkSmals, respect voor het verleden

Kijk hoe het verleden en heden hand in hand gaan en zandwinning ruimte geeft aan archeologie.

De Zandwinningsinstallatie Vierlingsbeek in beeld gebracht in het programma Achter de dijken

https://lnkd.in/eUbWp_Q



PANNE AM WEHR

Ahoi Käpt'n, wir hängen über!

Neuses a. d. Regnitz - Dieses Schiff braucht einen Kapitän! Ein angebundenes Arbeitsboot mit Schlammsauger löste sich nachts aus ungeklärter Ursache und trieb flussabwärts auf dem Main-Donaukanal bei Forchheim. Nach 100 Metern blieb das Heck an der Klappe eines Wehrs hängen, der Bug steht in der Luft. Wie sehr das Boot beschädigt wurde, ist noch unklar. Zunächst muss es ein Schiffskran befreien. Matthias Stingl (47) von der Wasserschutzpolizei: „Auch mögliche Schäden am Wehr werden erst dann sichtbar.“

Albert de Graaf links en Hette rechts ontvangen de onderscheiding van hun ouders.

Zandwinnings Smals wil beslist praten met DFM, maar gemeente wacht RVS af

Oudemirdum Ondanks een eerder 'nee' van De Fryske Marren blijft zandwinnings Smals aandringen op een poging. Omdat er belang is om de zandwinningsinstallatie te bouwen, wordt er een poging gemaakt om de gemeente aan tafel te krijgen. Dit is een reactie van I&AW op vragen van GDA, VVD, PvdA, Groenlinks en PNP. Deze fracties vroegen het college onlangs naar de stand van zaken omtrent het zandwinningsdossier. Smals kreeg van het college hetzelfde antwoord als afgelopen zomer: „Wij laten het moment van communicatie en de inhoud ervan afhangen van de uitspraak van de Raad van State.“ Zolang de zaak onder de rechter is, wil de gemeente dus niet praten.

Half februari stemde de gemeenteraad van DFM tegen de komst van een zandfabriek op een eiland voor de kust van Oudemirdum. Toen dit besluit volgde Smals niet vlot genoeg officieel openbaar maakte, vroeg de zandwinnings Raad van State om de gemeente een dwangsom van 1.000 euro per dag op te leggen. Maar dit is (nog) niet gebeurd.

Begin april vroeg Smals de Raad van State om voorrang. Want het zijn grote belangen gemoeid met de winning van zandspecie in eigen land." Ook benadrukte het bedrijf dat het door Smals beoogde plangebied „de enige geschikte locatie is om hierin te voorzien." Ook zou er volgens de zandwinnings „een tekort aan betonstaal" dreigen. De Fryske Marren vroeg vervolgens aan de Raad van State het verzoek om een verspreide behandeling af te wijzen. Daaropgen dien de Smals op zijn beurt bestoep in met 57 pagina's, exclusief bijlagen. Teveel, want het werd afgewezen. Behalve de gemeente wenen ook natuurorganisaties en Gaasterlanders een gesprek af. Ze willen de Raad van State afwachten.

‘NACHHALTIGKEIT wird bei Royal Smals groß geschrieben

Royal Smals sucht laufend nach neuen Möglichkeiten zur Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks und Verminderung des CO₂-Ausstoßes. Einige Maßnahmen sind Energie- und Kraftstoffeinsparungen, elektrische Prozesse wo immer möglich, Ökostrom, energieeffiziente Firmenwagen und Förderung des Energiebewusstseins der Mitarbeiter.

Royal Smals will 2020 den fünften Platz auf der CO₂-Leistungsleiter erreichen. 2019 wurden bereits einige Einsparungen erzielt, zum Beispiel durch Erwerb eines elektrischen Gabelstaplers, Verwendung von Biodiesel und Nutzung von Motorenabwärme an Bord der Saugbagger. Royal Smals strebt danach, die Sandverarbeitungsanlage Vierlingsbeek nächstes Jahr zu elektrifizieren. Außerdem will das Unternehmen dieselbetriebene Saugbagger durch elektrische ersetzen. Ein weiterer Punkt auf der To-do-Liste ist, die Werkstatt energieneutral zu machen.

Im deutschen Zweig wird ganz auf Ökostrom umgestellt und zwar schon zum 1. Januar. Das bedeutet 660.000 kg weniger CO₂-Ausstoß, eine Reduktion um 9%. Die eingesparte Menge entspricht 2.747 Flugreisen nach Barcelona oder 5.587.417 Autokilometern.



Willkommen für Hetty

Seit September gehört der Saugbagger 'Hetty' zur Flotte von Royal Smals. Hetty wurde einschließlich Zubehör und Leitungen von der Firma Jurjens+Haveman aus Vroomshoop übernommen. Der Neuzuwachs passt in die Strategie von Royal Smals, seine Saugbagger-Sparte zu verstärken. Außerdem profiliert das Unternehmen sich damit in den nördlichen Niederlanden noch besser. Der dieselektrische Saugbagger Hetty kann Sand aus einer Tiefe bis 40 m heraufsaugen. Das Saugen erfolgt komplett elektrisch, der dazu benötigte Strom wird von einem Generator an Bord erzeugt. Mit einem Landstromanschluss kann die Hetty darum relativ leicht rein elektrisch angetrieben werden. Dies passt zum Streben von Royal Smals, alle Prozesse soweit wie möglich auf elektrisch umzustellen.

Nachhaltig arbeiten an einer sich schön windenden Niers

Im Norden von Limburg baggert Royal Smals einen See in nachhaltiger Weise aus. Durch die Verwendung von Sonderdiesel werden ganze 85.000 kg CO₂ weniger ausgestoßen. Das entspricht 700.000 Autokilometern oder 200 Flugreisen von Amsterdam nach New York.



Die Geschichte beginnt vor ungefähr vierzig Jahren. Ganz im Norden von Limburg fließt die Niers, ein kleiner aus Deutschland kommender Fluss, zur Maas. Sie schlängelt sich malerisch durch die Maasduinen. Vor allem aber führt sie Regenwasser ab und macht sie das Gebiet ökologisch äußerst wertvoll. Das Familienunternehmen Teunesen beschließt, an der Niers Sand zu gewinnen. Für das Unternehmen ist es die erste Erfahrung mit dem Nassabbau von Sand, aus dem letztendlich ein See namens Looij entsteht. Vierzig Jahre später muss der See dann vertieft werden. Royal Smals übernimmt diese Aufgabe im Auftrag von Teunesen. Die Arbeit erfolgt in mehreren Phasen. Zuerst kommt der Schneidkopfsaugbagger Polaris zum Einsatz. Er entfernt die oberste Schlammschicht, die für die Umstrukturierung des benachbarten Geländes verwendet werden kann. Durch den Einsatz der Polaris bewirkt Royal Smals einen erheblich verminderten Ausstoß von CO₂ und Stickstoff.

Teunesen legt auch Wert auf Nachhaltigkeit. Auf Initiative und Rechnung von Royal Smals entscheidet man sich darum für die Verwendung von HVO-Diesel B50. Dieser wird zur Hälfte aus herkömmlichem Öl und zur Hälfte aus aus Pflanzenabfällen gewonnenem Material hergestellt. Bei Gebrauch verursacht er 50% weniger CO₂-Ausstoß. Außerdem werden auch 6 bis 8% weniger Stickstoff (NOx) und 18 bis 30% weniger Feinstaub ausgestoßen. Da läppert sich schon einiges zusammen.

Der Einsatz der Polaris dauert der Planung zufolge vierzehn Wochen. Bei einem Verbrauch von circa 65.000 Liter Diesel wird also eine CO₂-Einsparung von 85.000 kg erzielt.

Mit dem Projekt und der Vorgehensweise wird Mehreres bezweckt:

- Vertiefung des Sees
- Gewinnung von Rohstoffen für die sandverarbeitende Industrie
- Erhöhung des ökologischen Werts durch Neueinrichtung des Ufers
- Erhebliche Verminderung des Ausstoßes von CO₂, Stickstoff und Feinstaub

‘Qualität 2.0

Arbeiten an einem gemeinsamen Ziel



Peter van Gent

‘Zusammenspiel und Verbindung’

Peter hat am 1. Januar 2019 bei Royal Smals angefangen. Er ist als Account Manager Dredging tätig.

Ich bin der Ansprechpartner für bestehende und neue Kunden. Außerdem beschäftige ich mich mit Anfragen und Projekten. Ursprünglich war ich im Bereich Maschinenbau und Produktlieferungen tätig, aber inzwischen habe ich die Welt des Bauunternehmens gut kennengelernt.

Ich möchte sowohl intern als extern als verbindendes Element fungieren, von A bis Z involviert sein. Aus 26 Jahren Teamsport habe ich gelernt, dass man nicht der beste Spieler zu sein braucht, um erfolgreich zu sein. Wichtig sind Zusammenspiel und Verbindung. Diese Elemente müssen verstärkt und verbessert werden. So kommt man weiter. Als Team und als Unternehmen. Bei Royal Smals äußert dieses Prinzip sich in unseren Profis, die einen scharfen Blick für die Nöten, Bedürfnisse und Chancen der verschiedenen Kundenkategorien haben.

Unser Markt ist stark in Bewegung. Meiner Ansicht nach in der richtigen Richtung. Das merke ich auch in Gesprächen mit bestehenden, potenziellen und neuen Kunden, Kooperationspartnern und Marktparteien.

Ich versuche, im Rahmen meiner Rolle zu dieser Bewegung beizutragen. Außer um Verbindung geht es darum, gemeinsame Ziele zu identifizieren und Win-win-Situationen zu schaffen. Derartige Situationen entstehen durch Offenheit, Ehrlichkeit und deutliche Kommunikation. Aber auch durch Weitblick und die Bereitschaft, sich mit beispielweise der Konkurrenz an den Tisch zu setzen. Schließlich spielen wir auf demselben Feld. Da kann man auch mal den Ball abspielen.

Ich nenne das Qualität 2.0 und das Ganze lässt sich in einem Satz zusammenfassen: **Umherschauen, um Hilfe bitten, einander verstärken und vorwärts bewegen.**



Natürlich Smals! Unsere Kernwerte



Engagement



Zusammenarbeiten



Lösung



Vertrauenswert

A close-up photograph of a damselfly with iridescent blue and green wings and body, perched on a thin green stem against a blurred green background.

Natürlich Smals!

+31 485 335170 smals.com
Keersluisweg 9, 5433 NM Cuijk